



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

In der kommenden Woche geht es für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 noch einmal um wichtige Punkte für ihr Abitur. Die mündlichen Prüfungen im vierten Abiturfach stehen auf dem Programm! 110 Kandidatinnen und Kandidaten werden sich jeweils einer Prüfungskommission aus drei Lehrerinnen und Lehrern stellen. Prüfer bzw. Prüferin ist der jeweilige Fachlehrer bzw. die jeweilige Fachlehrerin. Zusätzlich gibt es noch eine Kollegin oder einen Kollegen in der Funktion des oder der Prüfungsvorsitzenden, außerdem einen Protokollführer bzw. eine Protokollführerin.

Eine 30-minütige Vorbereitungszeit steht allen Prüflingen zur Verfügung, in dieser Phase arbeiten sie konzentriert daran, den ersten Prüfungsteil zu lösen. Es handelt sich um Aufgaben, denen fachspezifische Materialien zugrunde liegen. Die Lösung der Aufgaben wird von den Prüflingen in einem mündlichen Vortrag der Prüfungskommission vorgestellt. Dieser Vortrag dauert maximal 15 Minuten. In einem zweiten Prüfungsteil, der ebenfalls maximal 15 Minuten dauert, wird ein Prüfungsgespräch geführt, in dem es um Inhalte eines Kurshalbjahres geht, welches im ersten Prüfungsteil nicht Gegenstand der Prüfung war. Die mündliche Abiturprüfung umfasst also mindestens zwei Themenschwerpunkte aus zwei verschiedenen Kurshalbjahren der Qualifikationsstufe.

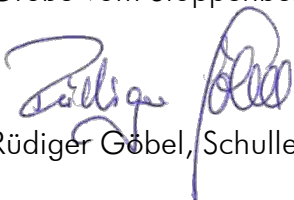


Die Prüfungsergebnisse erfahren die Prüflinge noch am selben Tag. Insofern ist der Tag für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler an zwei Stellen sehr spannend. Einerseits fragt man sich am Morgen des Prüfungstages, welche Aufgaben zu lösen sind, man wartet gespannt auf den Moment, an dem einem das Aufgabenblatt vorgelegt wird. Andererseits gibt es dann das bange Warten auf das Prüfungsergebnis. Man kann zwar nichts mehr ändern, dennoch bleibt die Spannung. Schön ist es immer wieder, am Ende eines solchen Tages in eine Menge zufriedener Gesichter zu schauen. Bei der Verkündung der Ergebnisse kommt es häufig vor, dass Schülerinnen und Schüler positiv überrascht von der Bewertung der Prüfungsleistung sind. Doch selbstverständlich gibt es an einem solchen Tag nicht nur Freudentränen und Jubelschreie, sondern auch enttäuschte Gesichter und ungläubiges Staunen. Es ist und bleibt schwierig für die Prüflinge, die eigene Leistung solide einschätzen zu können. Es ist zu viel Adrenalin im Spiel, die Selbstwahrnehmung weicht häufig von der Wahrnehmung der Prüfungskommission ab. An einer solchen Stelle, besonders wenn Enttäuschung im Spiel ist, sollte sich der Prüfling klarmachen, dass nicht seine Fachlehrerin oder sein Fachlehrer alleine entschieden hat, sondern dass drei Kolleginnen und Kollegen mit gleichem Stimmgewicht an der Bewertung der Prüfungsleistung beteiligt sind. Insofern darf sich jeder Prüfling darauf verlassen, dass seine Note nach sorgfältiger Abwägung und ausführlicher Diskussion gegeben wurde.

Das vierten Prüfungsfach im Abitur ist am Tag der Prüfung für jeden Prüfling beendet. Man kann an der Bewertung nichts mehr ändern, es gibt keine Chance zur Verbesserung. Anders sieht es im ersten bis dritten Abiturfach aus, denn wenn die Noten der Klausuren bekanntgegeben werden, ist es in jedem Prüfungsfach möglich, noch eine zusätzliche mündliche Prüfung abzulegen. Manche Schülerinnen und Schüler müssen dies tun, weil ihre Ergebnisse zu stark von ihren Vornoten abweichen. Manche Schülerinnen und Schüler möchten sich gerne freiwillig prüfen lassen, weil sie sich davon eine Verbesserung ihres Abiturdurchschnittes versprechen. Dazu erfolgt aber noch eine intensive Beratung durch die Stufenleitung und Oberstufenkoordination.

Für heute drücken wir Kolleginnen und Kollegen unseren Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q2 die Daumen. Wir freuen uns mit ihnen, wenn sie nach mehr oder weniger intensiven Prüfungsvorbereitungen glücklich und zufrieden das Schulgebäude verlassen und einen weiteren wichtigen Schritt zur Erlangung des Abiturs hinter sich gebracht haben.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Herzliche Einladung zum Neigungsgruppen- und AG-Abend!



Was machen die unsere Schülerinnen und Schüler in ihren Neigungsgruppen und Arbeitsgemeinschaften? Schließlich handelt es sich bei diesen Angeboten um eine wichtige Säule unseres Tagesheimangebotes. Diese Frage beantworten die Aktiven selber, wenn sie am Neigungsgruppen- und AG-Abend ein buntes Programm gestalten. Ergebnisse werden auf die Bühne gebracht oder aber ausgestellt. Freuen wir uns auf kommenden Donnerstag,

17.05.2018, wenn es ab 18.30 Uhr heißt: Bühne frei!

Pfingstferien!

Am Freitag, 18.05.2018, beginnen die Pfingstferien. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, es gilt nicht der Kurzstundenplan. Wiederbeginn des Unterrichtes ist am Montag, 28.05.2018.



Montag nach den Pfingstferien: Kurzstundenplan gilt!



Wegen der Erprobungsstufenkonferenzen für die Jahrgangsstufe 5 gilt am Montag, 28.05.2018, also am Montag nach den Pfingstferien, der Kurzstundenplan. Die Neigungsgruppen entfallen. Die Probestermine mit der Musikschule finden jedoch wie gewohnt statt.

Langes Wochenende für unsere Schülerinnen und Schüler

Am Donnerstag, 31.05.2018, ist das Fronleichnamfest. An diesem kirchlichen Feiertag ist schulfrei. Am Freitag, 01.06.2018, findet der diesjährige Kollegiumsausflug statt. Der Tag gilt als Studientag, der Unterricht entfällt. Daher haben unser Schülerinnen und Schüler ein langes Wochenende vom 31.05.2018 bis 03.06.2018 ohne Unterricht. Am Donnerstag vor dem langen Wochenende ist Unterricht nach Plan.



Am Freitag, 08.06.2018, gilt der Kurzstundenplan



Wegen des Drachenboot-Wettkampfes in Duisburg, an dem mehrere Mannschaften unserer Schule teilnehmen, gilt am Freitag, 08.06.2018, der Kurzstundenplan. Die Neigungsgruppen entfallen, der Unterricht endet nach dem Mittagessen.

Schulkonferenz

Die Mitglieder der Schulkonferenz treffen sich am Dienstag, 12.06.2018, um 19.00 Uhr im Musiksaal. Es erfolgt natürlich noch eine offizielle Einladung.



Mittwoch, 13.06.2018: Lehrerkonferenz



Am Mittwoch, 13.06.2018, findet die nächste Lehrerkonferenz statt. Es gilt nicht der Kurzstundenplan. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

„100 für Haiti“

Am 09. und 10. Juli 2018 geht "100 für Haiti" an den Start. Unter der Leitung von Herrn Gemlau wird eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern an zwei Tagen mit dem Fahrrad die Essener Stadtgrenze umrunden, um Spendengelder für unsere Partnerschule in Haiti zu sammeln. Weitere Informationen gibt es in der Holzwerkstatt und auf unserer Haiti Homepage: <http://haiti.schulzentrum-am-stoppenberg.de/>



Alte Handys und Smartphones für Kunstprojekt gesucht



Bestimmt haben Sie auch noch alte ausrangierte Smartphones und Handys Zuhause, die schon lange darauf warten, entsorgt oder einer neuen Bestimmung zugeführt zu werden. Für ihr Projekt im Rahmen des Kunstprojektkurses sucht unsere Schülerin Sophie aus der Q1 dringend eine große Menge solcher Geräte, die sie für eine Rauminstallation benötigt. Die Geräte sollen nicht in Betrieb genommen werden, es dürfen also auch gerne defekte und unvollständige Geräte sein.

Wenn Sie Sophie also helfen können/wollen, geben Sie einfach in den nächsten zwei Wochen Ihre Altgeräte an der Hausmeisterloge ab, wir werden dort einen Sammelkarton aufstellen. Im Anschluss an das Projekt werden die Telefone dann fachgerecht entsorgt.

Mein liebes Tagebuch - Folge 67



„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzählt werden. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie, die ihre Heimat verließ, weil in Deutschland Krieg ausbrach. Sie haben Zuflucht in einem arabischen Land gefunden. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen

Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.

In die Geschichte fließen Eindrücke und Informationen aus vielen Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern ein, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. „Mein liebes Tagebuch“ entsteht dann ganz konkret im Gedankenaustausch mit Simaf Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe Q1, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.

Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

„Mein liebes Tagebuch“ jetzt auch als kleines Buch erhältlich

Durch viele positive Rückmeldungen ermutigt haben wir einen ersten Teil der Tagebuch-Einträge, die seit einigen Monaten hier an den Newsletter angehängt sind, in einem kleinen Buch zusammengefasst. Pia Ribnikar, eine Schülerin aus der Q2, hat durch viele kleine Aquarelle den Text angereichert. Hannah Kons, eine Ehemalige, hat das Layout gestaltet. Frau Kons hat das Lektorat übernommen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit im „Tagebuch-Team“!

Falls Interesse besteht, das Büchlein zu erwerben, ist dies problemlos möglich, solange der Vorrat reicht. Gegen eine Spende von 5 Euro geben wir das Buch gerne ab. Bitte melden Sie sich im Schülerbüro oder im Sekretariat.

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.